

DER SCHÖPFER DES  
UNIVERSUMS HAT SICH  
ENTSCHIEDEN, LIEBER  
FÜR SIE ZU STERBEN,  
ALS OHNE SIE ZU LEBEN.

*Max Lucado*



seelsorgeeinheit

untere sense

schmitten · ueberstorf · wünnewil-flamatt

# Pfarrblatt

## Wünnewil-Flamatt / Neuenegg

März 2024



## Sonn- und festtägliche Gottesdienste im März 2024

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 2. März	17.00	---	17.00	17.00 Mitenand-GD Ref. Kirche
Sonntag, 3. März	7.30 18.00 Nice Sunday	9.00	---	10.30
Samstag, 9. März	---	17.00 Familien-GD	17.00	---
Sonntag, 10. März	7.30 10.00 Familien-GD	---	---	19.00
Samstag, 16. März	17.00	---	17.00	---
Sonntag, 17. März	7.30	9.00	---	10.0 Oek. GD in der kath. Kirche
Samstag, 23. März	---	17.00	17.00	---
Sonntag, 24. März <b>Palmsonntag</b>	9.00	---	---	10.30
Donnerstag, 28. März <b>Hoher Donnerstag</b>	19.00	19.00	19.00	---
Freitag, 29. März <b>Karfreitag</b>	10.30 15.00	15.00	10.30 15.00	17.00
Samstag, 30. März <b>Osternacht</b>	---	---	20.30	---
Sonntag, 31. März <b>Ostern</b>	9.00	9.00	9.00	10.30



## CROWN – Kirche jung und dynamisch

Liebe Pfarrblattleserinnen und -leser

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns neu auf das göttliche Geheimnis und auf Jesus Christus auszurichten. Deshalb möchte ich mit Ihnen einen Blick zurückwerfen auf diese einmalige religiöse CROWN-Veranstaltung, die am 20. Januar in der Pfarrkirche Schmitten stattgefunden hat. Als Ermutigung in einer Zeit, in der es in den Medien nur negative Schlagzeilen über die Kirche gibt.

CROWN (**CR**reative **O**pen **W**orship **N**ight = kreative offene Lobpreis Nacht) – noch jung und vielen unbekannt – möchte junge und junggebliebene Menschen einladen, Gott und Jesus Christus neu – kreativ, lebendig und geisterfüllt – zu begegnen.

Wer an diesem Samstagabend die Kirche in Schmitten betrat, wurde gleich an der Kirchentür persönlich begrüsst und in eine angenehme, einladende Atmosphäre mit gedämpfter, warmer Beleuchtung getaucht. Ruhe und Stille wirkten wohltuend, aber nicht steril. Die ganze zweistündige Veranstaltung war geprägt vom Geist der Anbetung Gottes, getragen von gepflegter Instrumentalmusik auf hohem Niveau, begleitet von teils enthusiastisch-fröhlichen, teils sehr innigen, ruhig-besinnlichen Gesangseinlagen. Tiefere Seelenschichten wurden berührt, das Bedürfnis nach Harmonie mit Gott und den Mitmenschen erweitert und die Sehnsucht nach Heilung und Frieden durch Gott in unserer zerrissenen Welt geweckt.

Die besondere Inspiration dieser CROWN-Veranstaltung liegt darin, dass sich hier verschiedene Formen der Anbetung die Hand reichen. An verschiedenen Stellen in der Kirche konnten die TeilnehmerInnen diskret

- ihre Anbetung Gottes durch kreatives Malen zum Ausdruck bringen
- ein Wort der Ermutigung für einen Mitmenschen an ein beleuchtetes Kreuz hängen.
- einen Bibeltext in einer originell und gemütlich gestalteten Lesecke betrachten
- das Lob Gottes behutsam in einen liturgischen Tanz verwandeln
- einen reichhaltigen «Apéro riche» mit freundschaftlichen Gesprächen geniessen.

Keine Bewegung in der Kirche empfand ich als störend. Denn alle Anbetungsformen ergänzten und bereicherten sich gegenseitig, und alle wurden in Gesang und Musik mit innerer Gebetsgriffenheit wie ein grosser Lobgesang vor Gott gebracht.

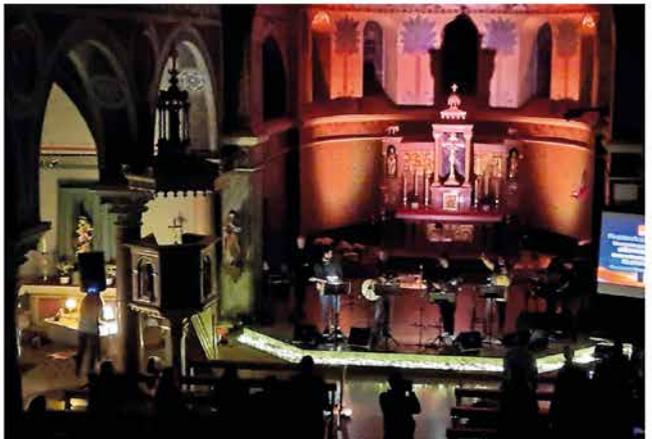
Das hat mich besonders berührt, weil sich gerade in einer katholischen Kirche alle diese Formen der Anbetung Gottes wunderbar in die höchste Gottesverehrung auf Erden einfügen: Die Anbetung Jesu Christi in seiner geheimnisvollen eucharistischen Gegenwart in der Hostie.

Wir dürfen in unserer Seelsorgeeinheit stolz sein, dass unser charismatisch begabter Jugendseelsorger Damien Favre (zusammen mit Anja Lopes) Initiator und Mitbegründer dieser (mehrsprachigen) Lobpreisveranstaltung ist. Wir wünschen diesem neuen Evangelisationsprojekt viel Erfolg, denn sein Ziel ist es, in allen Kirchen des Kantons viele, vor allem junge Menschen zu Gott und zu Christus zu führen.

Versuchen auch wir im Hinblick auf Ostern, Gott in unserem Leben die Ehre und Anbetung zu geben, die ihm gebührt. Und vergessen wir nicht die Bedürftigen (Fastenaktion!)

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit.

Hubert Volanthen, Pfarrmoderator





## Herzlich Willkommen zu Anlässen in der Fastenzeit

Durch Ihre Teilnahme an den nachfolgenden Aktivitäten in den Pfarreien tragen Sie zum Erfolg des **Projektes von Fastenaktion in SENEGAL** bei. Herzlich laden wir Sie zur Teilnahme ein.



### Einladung zum Fastenessen

Die Fastensuppe oder Spaghetti werden jeweils bis 13.00 Uhr gereicht und bieten Möglichkeiten zur Begegnung. Setzen Sie mit Ihrer Teilnahme ein Zeichen der Solidarität.

- Schmitten:** Sonntag, 10. März 10.00 Uhr Familiengottesdienst mitgestaltet durch die 7H, anschliessend Spaghetti-Essen im Begegnungszentrum
- Karfreitag, 28. März 10.30 Uhr Karfreitagsliturgie für Familien, anschliessend Fastensuppe im Vereinslokal
- Flamatt:** Sonntag, 17. März 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche, anschliessend Fastensuppe in der Aula der Primarschule
- Wünnewil:** Karfreitag, 28. März 10.30 Uhr Karfreitagsliturgie für Familien, anschliessend Fastensuppe im Gemeindesaal
- Ueberstorf:** Samstag, 9. März 17.00 Uhr Familiengottesdienst mitgestaltet durch die Schüler der 4. Primarklasse (6H).
- Karfreitag, 28. März 10.30 und 11.00 Uhr Anbetungszeiten  
Ab 11.00 Uhr Fastensuppe durch den Vinzenzverein in der Aula der Primarschule Ueberstorf



### Brot-Verkauf

In den Bäckereien «Madlens» in Schmitten und «Montero» in Wünnewil wird in der Fastenzeit bis Ostern das **«Brot zum Teilen»** angeboten.



## Kirche im Umbruch – oder im Aufbruch – oder im Abbruch?

Einladung zu den Impulsen  
zur Fastenzeit  
von Frau Prof. Dr. Gudrun Nassauer

### Back to the roots – das Markus Evangelium

Die Vorträge, die Sie auch einzeln besuchen können, finden im Begegnungszentrum in Schmitten statt am:

Dienstag, 20. Februar 2024, 19.30 Uhr; Erster Abend: → bereits erfolgt

**Montag, 4. März 2024, 19.30 Uhr**

Zweiter Abend: Vom Einbruch des Gottesreiches, oder:  
Die Kraft einer Beziehung

**Montag, 18. März 2024, 19.30 Uhr**

Dritter Abend: Offengehalten, oder:  
Von den Kosten des Gottesreiches

Frau Prof. Dr. Gudrun Nassauer ist seit Februar 2021 die mehrsprachige Theologin des Lehrstuhls für das Neue Testament an der Theologischen Fakultät in Freiburg.



## Einladung zum Filmabend

Mittwoch, 28. Februar um 19.00 Uhr

### «Kobalt – die dunkle Seite der Energiewende»

im Kath. Kirchenzentrum Flamatt.  
Anschliessend Möglichkeit  
zum Austausch.





## Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheiten

### Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Mittwoch	20. März 2024	um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	25. März 2024	um 14.00 Uhr
Ueberstorf:	Dienstag	19. März 2024	um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	26. März 2024	um 19.30 Uhr

### Beichtgelegenheiten:

Schmitten:	Samstag	2./9./23. März	von 15.00 bis 16.00 Uhr mit Anbetung
Wünnewil:	Samstag	16. März	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Karsamstag	30. März	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Ueberstorf:	Samstag	23. März	von 16.00 bis 16.45 Uhr
Flamatt:	Samstag	23. März	von 15.00 bis 16.00 Uhr

*Nach Rücksprache sind unsere Priester auch ausserhalb dieser Zeiten gerne zu einem Beichtgespräch bereit.*

## Feier der Osternacht



Am Karsamstag, 30. März 2024 feiern wir die Hl. Messe zur Osternacht mit allen Gläubigen der Seelsorgeeinheit um **20.30 Uhr** in der Pfarrkirche von Wünnewil.



## Heim-Osterkerzen 2024



*Gelobet sei des HERREN Name von nun an  
bis in Ewigkeit!*

*Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem  
Niedergang sei gelobet der Name des HERRN!*

*Erhaben ist der HERR über alle Völker,  
über den Himmeln ist seine Herrlichkeit!*

Nach Psalm 113



Eine Mitarbeiterin der Sensler Stiftung für Behinderte in Schmitten hat diese Vorlage der Heim-Osterkerze in einer Computeranimierten Version entworfen. Jede einzelne Kerze wird sorgfältig von Hand von den betreuten Mitarbeitenden mit dem Bild appliziert, nach dem Trocknen in Lack getaucht und verpackt.

Mit dem Anfertigen der Osterkerzen werden die Fähigkeiten der betreuten Mitarbeitenden erkannt, gefördert und gefestigt.

Die Heim-Osterkerzen werden jeweils vor und nach den Gottesdiensten in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit für Fr. 10.— pro Stück verkauft. Beachten Sie dazu die angegebenen Daten in den Pfarreiseiten Ihrer Pfarrei.

Herzlichen Dank, dass Sie mit dem Kauf einer Osterkerze die Arbeit wertschätzen.

## Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

**Altötting:** Montag, den 13. Mai 2024 bis Donnerstag, den 16. Mai 2024

**Sachseln/Flüeli/Ranft:** Sonntag, den 30. Juni 2024

**Einsiedeln/Rosenkranzsonntag:** Sonntag, den 6. Oktober 2024

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56

[www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch) E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02

E-Mail: [rauber.berthold@rega-sense.ch](mailto:rauber.berthold@rega-sense.ch)



Weltgebetstag Schweiz  
Journée mondiale de prière Suisse  
Giornata mondiale di preghiera Svizzera

## Weltgebetstag 2024 – Palästina

### «...durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Die Liturgie wurde noch vor dem erneuten Krieg verfasst. Sie wurde sorgfältig an die Situation angepasst, um unnötige Spannungen zu vermeiden.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung **«Ich bitte euch, ... ertrag einander in Liebe»** als grosse Herausforderung.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch das Band des Friedens»?**

In den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Untere Sense wollen auch wir **mit Friedensgebeten dieses Band des Friedens** unterstützen. Die vorbereitenden Gruppen freuen sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme am **Freitag, 1. März 2024:**

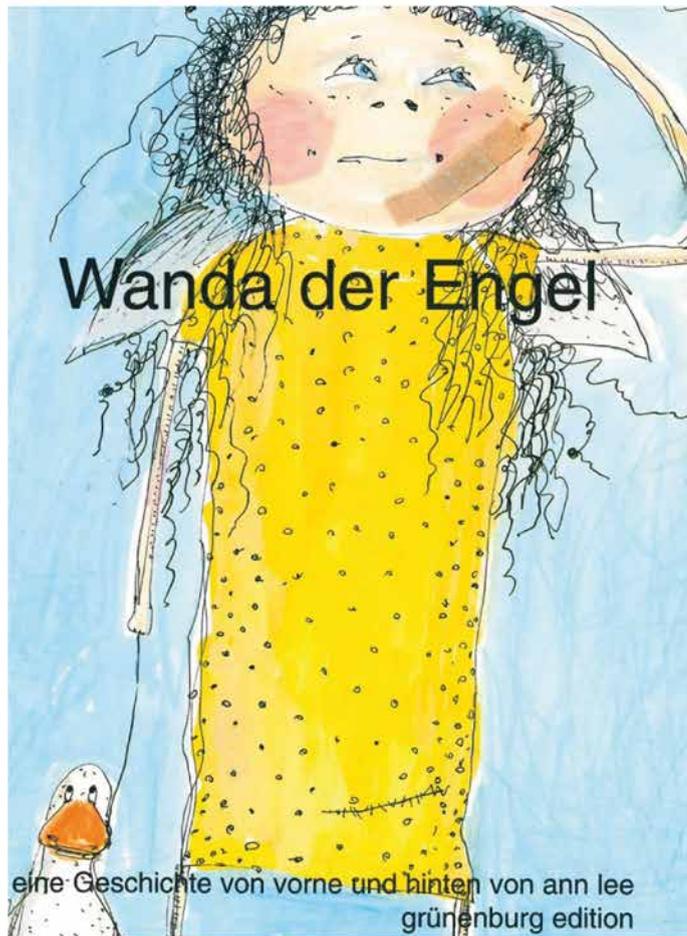
Schmitten: um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum

Wünnewil-Flamatt: um 19.30 Uhr in der ref. Davidskirche in Flamatt

Ueberstorf: um 19.30 Uhr im Pfarrsaal, Kurgässli 12

# Miteinander - Gottesdienst

Oekumenischer Familiengottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung



**Samstag, 2. März 2024**  
**um 17.00 Uhr**  
**in der reformierten Kirche**  
**Flamatt**

Es laden ein:  
Reformierte Kirchgemeinde + Katholische Pfarrei  
SchülerInnen der 6. Klasse  
Oekumenische Behindertenseelsorge



## Tauferneuerung und Patenbrunch vom 28. Januar in Flamatt



Auch dieses Jahr durften die Firmlinge der 8. Klasse ihre Taufe erneuern und anschliessend bei einem Brunch etwas Zeit mit ihren Paten verbringen. Der Gottesdienst wurde nebst den Jugendlichen auch von ihren Paten und vielfach von Eltern besucht. Norbert Talpas hat uns anhand einer Geschichte sehr gut erklärt, was es bedeutet, zusammen unterwegs zu sein und füreinander «Engel» zu sein.

Anhand der ausgewählten Bibeltexte und der Worte von Pfarrer Hubert Vonlanthen wurde erinnert, dass die Taufe eine Einladung Gottes ist, sich für ein Leben mit ihm zu entscheiden.

Der Brunch wurde uns grosszügigerweise von Eltern der Jugendlichen spendiert sowie von einigen Müttern und den Firmbegleiterinnen Beatrice Müller und Lisbeth Remund vorbereitet. Wir sind dankbar für die erhaltene Hilfe und Grosszügigkeit sowohl beim Gottesdienst als auch beim Brunch.

Damien Favre

## CROWN

Am 23. März 2024 wird um 19.30 Uhr wieder ein CROWN Lobpreis Abend stattfinden. Es sind alle herzlich willkommen, von Jung bis Alt, um die Gegenwart Gottes zu suchen und ihm persönlich zu begegnen. Sei es durch die Musik, Malerei, Gebet oder auf eine andere Weise. Komm und lass dich erfrischen in der Gemeinschaft mit andern Christen aus dem ganzen Kanton. Der Ort steht vorerst noch nicht fest, aber auf der Website sind stets die aktuellen Informationen zu finden.

[www.crownfribourg.ch](http://www.crownfribourg.ch)



## Delegiertenversammlung des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg

An der Delegiertenversammlung in Alterswil informierten die Co-Präsidentinnen Manuela Dorthe und Marianne Jungo über das wichtigste Geschehen im Jahre 2023.

Gesanglicher Höhepunkt war die zweitägige Reise nach Engelberg, wo 33 Projektsängerinnen und -sänger teilnahmen. Den ad hoc-Chor verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen.

Auf dem Programm stand u.a. die Mitgestaltung der Hl. Messe in der Klosterkirche Engelberg, wo die vierstimmige Deutsche Messe von Bernard Sanders unter der Leitung von Benjámín Szilágyi, Dirigent des Cäcilienvereins Schmitten, gesungen wurde. Alle Erwartungen wurden vollumfänglich erfüllt.

Bruno Boschung, OK-Präsident, informierte ausführlich über den musikalischen Schwerpunkt in diesem Jahr, das Freiburger Gesangsfest tuttiCanti. Der grosse Anlass wird vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 in Wünnewil stattfinden. Höhepunkt für die Cäcilianer ist der Festgottesdienst am 2. Juni mit ca. 550 Sängerinnen und Sängern. Er erwähnte den 2. Unterstützungsabend vom 23. Februar 2024 um 18.00 Uhr in der Aula in Wünnewil sowie die Weinaktion, die immer noch läuft.

Verbandspräses Tanja Brayenovitch-Hari erläuterte ihre Worte an die Anwesenden unter dem Motto «Der Notenschlüssel ist der Schlüssel zum Herzen des Menschen». Elisabeth Boschung präsentierte die Rechnung 2023, welche einen Verlust von Fr. 2303.51 aufweist. Ausführlich wurde über die neue Webseite sowie die neue Datenbank des CVDF informiert.

Seit dem 1. September 2023 gilt in der Schweiz das neue Datenschutzgesetz. Marianne Jungo stellte klar, wozu dies wichtig sei und wo man die entsprechenden Formulare findet.

Unter Traktandum 10 fanden Wahlen statt. Für noch ein Jahr stellen sich die zwei Co-Präsidentinnen Marianne Jungo und Manuela Dorthe-Buntschu zur Verfügung. Für weitere drei Jahre stellen sich zur Verfügung Elisabeth Boschung, Tanja Brayenovitch-Hari, Norbert Schaller und Hermann Moser. Alle wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

Bei Tee und Züpfe, dankbar zubereitet vom Gastgeber Gemischter Chor Alterswil, wurde noch einen Moment verweilt.

Die nächstjährige Delegiertenversammlung wird am Mittwoch, 22. Januar 2025 im Gasthof zum Roten Kreuz in Giffers stattfinden.

Hermann Moser



## Gottesdienstordnung

### März 2024

1. **Herz-Jesu-Freitag.**  
8.00 Uhr Hl. Messe.  
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
2. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.  
Tauferneruerung der Erstkommunikanten.  
(**Dreissigster** für Bernadette Haymoz-Lehmann).  
(**1. JM** für Michel Wicky-Spicher).  
(**JM** für Marie-Rose und Gallus Perler-Sturny; Heinrich Perler; Bruder Leopold Perler; Elisabeth Zollet-Zollet: Paul Zollet; Hugo Zollet).  
*Kollekte: Lepra-Kranke / Malteserorden.*
3. **Dritter Fastensonntag.**  
13.30 Uhr Hl. Messe der Albanermission.  
17.00 Uhr Rosenkranz  
in der Josefskapelle.
5. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
9. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.  
(**JM** für Rosmarie Kaeser-Schaller).  
*Kollekte: Hörbehindertenverein  
Deutschfreiburg.*
10. **Vierter Fastensonntag.**  
17.00 Uhr Rosenkranz  
in der Josefskapelle.
12. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
16. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.  
(**1. JM** für Lukas Stampfli und für Silvia Roggo-Andrey).  
(**JM** für Josef und Martha Hayoz-Aebischer: Josef Kurzo).  
*Kollekte: Kirche in Not.*  
15.00 bis 16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
17. **Fünfter Fastensonntag.**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht  
in der Kirche.
19. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
23. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.  
(Chor).  
Palmweihe vor der Kirche.  
(**1. JM** für Margrit Perler-Schorro).  
(**JM** für Marcel Jenny; Alfons Riedo-Boschung; Rudolf Schafer; Hedy und Marcel Schafer-Poffet).  
*Kollekte: Fastenaktion.*
24. **Palmsonntag.**  
17.00 Uhr Rosenkranz  
in der Josefskapelle.
25. Mo. 8.00 Uhr Hl. Messe.  
14.00 Uhr Versöhnungsfeier.

### Die österlichen Tage in Wünnewil

- **Hoher Donnerstag, 28. März**  
Einsetzung der Eucharistie.  
19.00 Uhr Abendmahlmesse  
in Flamatt.  
*Kollekte: Christen im Heiligen Land.*  
18.30 bis 21.00 Uhr Aussetzung  
des Allerheiligsten und stille  
Anbetung in der Josefskapelle.
- **Karfreitag, 29. März**  
**Gedenktag des Leidens  
und Sterbens Jesu.**  
**Fast- und Abstinenztag.**  
Morgenwache in der Kirche:  
08.30 bis 09.15 Uhr Frauen  
09.15 bis 10.00 Uhr KAB / Männer  
10.30 Uhr Karfreitagsliturgie  
für die Kinder.  
Anschliessend Fastensuppe  
im Gemeindesaal.  
15.00 Uhr Feier vom Leiden  
und Sterben Christi. (Chor).  
*Kollekte: Christen im Heiligen Land.*
- **Karsamstag, 30. März**  
**Gedenktag der Grabesruhe Jesu.**  
15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.  
20.30 Uhr Feier der Osternacht.  
Mit Feuersegnung vor der Kirche,  
Lichterprozession, Taufwasserweihe  
und Auferstehungsfeier.  
*Kollekte: Christen im Heiligen Land.*

- **Ostern, 31. März**  
9.00 Uhr Festgottesdienst. (Chor).  
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese.  
19.00 Uhr Hl. Messe  
der Albanermission.

## April 2024

1. **Ostermontag.**  
9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.

## Veranstaltungen

- **Gemeinsamer Mittagstisch**
  - Dienstag, 26. März 11.30 Uhr im Restaurant Bijou in Wünnewil.  
Anmeldung obligatorisch bis jeweils Freitagmittag auf der Gemeindeverwaltung: Telefon 026 497 57 08 (neue Tel-Nr.).
- **KAB**
  - Freitag, 15. März: Regionalanlass der KAB Deutschfreiburg in Schmitten: Fotovortrag «vom Amazonas an die Sense», der Freiburger Fotograf Michel Roggo begeistert immer wieder mit erstaunlichen Tier- und Naturaufnahmen. Der Eintritt ist frei und offen für die gesamte Bevölkerung, mit Kollekte.  
Treffpunkt: 19.00 Uhr Kirchenplatz Wünnewil, oder direkt 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal der Primarschule Schmitten, Gwattstrasse 12.
- **Landfrauen**
  - Dienstag, 12. März: 19.30 bis 20.45 Uhr «Yoga auf dem Stuhl».  
Anmeldung bis am 8. März 2024
- **Träff 60+**
  - Donnerstag, 21. März: 13.30 Uhr Dichterlesung mit Herr Gilgen, im Gemeindesaal.
- **Witwen-Treff**
  - Dienstag, 26. März: 14.00 Uhr im UG des Gasthofs St. Jakob.



## Wandern

Wir treffen uns jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. Diese Zeit gilt neu für das ganze Jahr. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft: Andreas und Eelke Schmutz,  
Flamatt, Tel. 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42

Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 026 496 31 32

## Hoher Donnerstag, 28. März von 18.30 bis 21.00 Uhr



**AUSSETZUNG**  
**des Allerheiligsten**  
und  
**STILLE ANBETUNG**  
in der Josefskapelle

# Flamatt / Neuenegg

## Gottesdienstordnung

### März 2024

1. **Herz-Jesu-Freitag.**  
9.00 Uhr Hl. Messe.  
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
2. Sa. Mitenand-Gottesdienst  
in der ref. Kirche.
3. **Dritter Fastensonntag.**  
10.30 Uhr Hl. Messe.  
Für alle Verstorbenen, deren Gräber  
aufgehoben werden.  
*Kollekte: Lepra-Kranke / Malteserorden.*
7. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
10. **Vierter Fastensonntag.**  
19.00 Uhr Messe.  
*Kollekte: Hörbehindertenverein  
Deutschfreiburg.*
14. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
17. **Fünfter Fastensonntag.**  
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.  
Anschließend Fastensuppe in der Aula.  
*Kollekte: Kirche in Not.*
20. Mi. 8.15 Uhr Morgengebet.
21. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.
23. Sa. 15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
24. **Palmsonntag.**  
10.30 Uhr Hl. Messe.  
(JM für Marie Müller-Hayoz).  
Palmweihe vor der Kirche.  
*Kollekte: Fastenaktion.*
26. Di. 19.30 Uhr Versöhnungsfeier.
28. **Hoher Donnerstag.**  
19.00 Uhr Abendmahlmesse.  
*Kollekte: Christen im Heiligen Land.*
29. **Karfreitag.**  
**Gedenktag des Leidens  
und Sterbens Jesu.**  
17.00 Uhr Kreuzwegandacht.

30. **Karsamstag.**  
20.30 Uhr Feier der Osternacht  
in der **Pfarrkirche von Wünnewil.**
31. **Ostern.**  
10.30 Uhr Festgottesdienst. (Chor).  
*Kollekte: Bedürfnisse der Diözese.*

## Veranstaltungen

- **60plus ökumenische Gruppe**
  - Siehe Agenda Wünnewil.
- **Gemeinsamer Mittagstisch**
  - Dienstag, 12. März: 11.30 Uhr  
im Restaurant Pizzeria zur Waage.  
Anmeldung obligatorisch bis jeweils  
Freitagmittag auf der Gemeindeverwaltung:  
Telefon 026 497 57 08 (neue Tel-Nr.).
- **KAB**
  - Mittwoch, 28. Februar: 19.00 Uhr  
Filmabend «Kobalt – die dunkle Seite der  
Energiewende», im kath. Kirchenzentrum.  
Anschließend Möglichkeit zum Austausch.  
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.
- **Träff 60+**
  - Siehe Agenda Wünnewil.

## Zur Kollekte der Karwoche 2024

Wegen dem Krieg im Gazastreifen ist die Situation der Christinnen und Christen im Heiligen Land noch schwieriger geworden.

Mit unserer Kollekte helfen wir mit, die heiligen Stätte zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

## Gottesdienste im Pflegeheim Auriéd

- **Sonntag, 13. März**  
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst
- **Mittwoch, 27. März**  
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst

## Veranstaltungen Firmweg 15+

### • Alle

- Samstag, 2. März: 17.00 Uhr  
Miteinander-Gottesdienst  
in der ref. Davidskirche Flamatt.
- Karfreitag, 29. März: 11.00 bis 13.00 Uhr  
Fastensuppe im Gemeindesaal.

### • 7. Klasse

- Samstag, 9. März: 9.30 bis 13.00 Uhr,  
«Arbeiten mit Holz», inkl. gemeinsames  
Mittagessen. Treffpunkt: 9.30 Uhr vor  
dem Pfarrsaal, Kurgässli 12 in Ueberstorf

### • 9. Klasse

- Samstag, 2. März: 9.30 bis 12.00 Uhr Haus  
der Religionen, Europaplatz Bern.  
Treffpunkt: siehe persönliche Einladung.
- Samstag, 16. März 10.00 bis 15.00 Uhr  
«Inspire Day». Spannende Lebens-  
geschichten und Begegnungen.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr in der kath. Kirche  
Flamatt.

Weitere Informationen unter  
[www.pfarrei-wuefla.ch/firmung-15](http://www.pfarrei-wuefla.ch/firmung-15)



### Verkauf

#### Heim-Osterkerze 2024

Die Heim-Osterkerzen werden für Fr. 10.– pro Stück verkauft.

Danke, dass Sie Ihre Wertschätzung mit dem Kauf einer Osterkerze zeigen.

### Wünnewil

Samstag, 2./ 9. und 16. März  
nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr

### Flamatt

Sonntag, 3. März nach dem Gottesdienst  
von 10.30 Uhr und am 10. März,  
nach dem Gottesdienst von 19.00 Uhr.

---

## Unsere liebe Verstorbene

### ➤ Bernadette Haymoz-Lehmann, Elswil 2

Bernadette kam am 3. Juli 1933 als Tochter des Jakob-Meinrad Lehmann und der Rosa geborene Vonlanthen zur Welt. Auf einem kleinen Heimwesen in Burgbühl bei St. Antoni ist Bernadette mit sieben Schwestern und zwei Brüdern aufgewachsen und hat da, unter der Obhut der sorgenden Eltern schlichte, zufriedene Kinder- und Jugendjahre verbracht. Im Kreis der grossen Familie lernte sie Eigenschaften, die für das menschliche Miteinander wertvoll sind: Das Teilen und Rücksichtnehmen, das Füreinander – da sein und Beitragen zum Wohl aller.

Bernadette besuchte die Schule in St. Antoni. Hierauf erlernte sie das Schneiderinnen-Handwerk, und zwar bei ihrer Schwester Lydia, die mit der Familie, die sie mit Emil Schaller gegründet hatte, in Flamatt wohnte.

Mit Josef Haymoz von Burg, Pfarrei Schmitten, hat Bernadette den Bund fürs Leben geschlos-

### Verkauf in Wünnewil:

**Während der  
Fastenzeit**  
(14. Februar  
bis 27. März 2024)  
**jeweils Mittwoch  
und Freitag**

*in der Bäckerei-  
Konditorei-Confiserie  
J.M. Montero*



**BROT  
ZUM TEILEN.  
Für das Recht  
auf Nahrung.**



Fastenaktion



**HEKS**  
Brot für alle.

sen und mit ihm gearbeitet und gesorgt für die drei Söhne, die ihnen geschenkt wurden: Marius, Marcel und Urs. Die Familie wohnte anfangs in Obermühletal und zog 1961 nach Elswil, ins Haus der ehemaligen Bäckerei mit dem Lebensmittelladen. Dieser wurde weiter betrieben.

Bernadette hat sich da unermüdlich eingesetzt und grosse Arbeit geleistet. Nachdem Josef sechzigjährig seine Arbeit bei der Wander AG in Neuenegg aufgegeben hatte, hat er sich jener im Geschäft gewidmet, was auch verbunden war mit Hauslieferungen.

Bernadette war eng mit unserer Gemeinschaft verbunden, nahm an Vereinsnähen teil, feierte den Gottesdienst mit. Und da hat sie meist Frauen aus Elswil in ihrem Auto mitgenommen und ihnen einen Dienst erwiesen.

Im Jahr 1996 wurde der Laden aufgegeben. Bernadette und Josef zogen ins neuerbaute Eigenheim, das neben ihrem bisherigen Haus

gebaut wurde. Doch gesundheitliche Probleme setzten Josef immer mehr zu und Anfangs April 2002 ist er gestorben.

Bernadette durfte sich lange einer guten Gesundheit erfreuen. Altersbedingt liessen ihre Kräfte allmählich nach. Aber sie konnte in ihrem geliebten Daheim bleiben, denn: Marcel wohnte im Haus nebenan, der Mahlzeitendienst brachte Erleichterung im Haushalt, die Frauen der Spitex waren eine grosse Hilfe, und die Nachbarin Frau Marie-Louise Egger-Hayoz stand ihr mit Rat und Tat bei. Sie freute sich über Besuche, vor allem der Familie, der Kinder, Gross- und Urgrosskinder. So durfte sie einen schönen Lebensabend verbringen.

Am Samstag, 6. Januar 2024 erlitt Bernadette einen Schlaganfall, der sie zum Teil lähmte. Sie kam für einige Tage ins Spital nach Meyriez. Dann wurde sie in die Pflegeabteilung des Spitals Tafers gebracht. Dort ist sie am 1. Februar 2024 friedlich entschlafen.



## Jahreskonzerte 23./24. März 2024

Pfarrmusik Wünnewil-Flamatt, Direktion: Sebastian Sallin

**Samstag, 23. März 2024**

**20:00 Uhr Aula OS Wünnewil**

anschliessend Bar / Kaffee & Kuchen in der Aula

**Sonntag, 24. März 2024**

**17:00 Uhr Aula OS Wünnewil**

anschliessend Spaghetti-Essen in der Aula

Eintritt frei – Kollekte

Beide Konzerte mit der Jugendmusik  
unter der Leitung von Silvia Schneuwly

**Die Seite des Pfarreirates**

Liebe Pfarreiangehörige

Gerne kündigen wir die Pfarreiversammlung an.

**Donnerstag, 18. April 2024, um 19.30 Uhr  
im grossen Saal des Gasthof St. Jakob**

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Pfarreiversammlung  
(Wird nicht verlesen, kann im Pfarreisekretariat eingesehen werden)
2. Jahresbericht 2023 des Pfarreirates
3. Jahresbericht 2023 der Pastoralgruppe
4. Abschluss Renovation des Gasthof St. Jakob
5. Stand Planung der Kirchenrenovation Flamatt
6. Rechnung 2023 und Bericht der Finanzkommission
7. Budget 2024 und Bericht der Finanzkommission
8. Verschiedenes

Das Protokoll 2023, die Rechnung 2023 sowie das Budget 2024 kann ab Dienstag, 26. März 2024 im Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2, 3184 Wünnewil eingesehen bzw. eine Kopie abgeholt werden. Telefon 026 496 11 38

Alle Pfarreibürger ab 16 Jahren, ungeachtet ihrer Nationalität, sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Mit besten Grüssen

Der Pfarreirat

---

**Gasthof St. Jakob**

Die Arbeiten schreiten gut voran und nach aktuellem Plan, kann noch vor Ostern eröffnet werden. Über Details informieren wir zeitnah per Wüfla oder anderen Medien.

Anfragen richten Sie bitte an: [info@settebellobern.ch](mailto:info@settebellobern.ch)

Der Pfarreirat

---

**Besuchen Sie unsere Homepage: [www.pfarrei-wuefla.ch](http://www.pfarrei-wuefla.ch)**

Bericht der Ökumenischen Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

## Inklusiv denken und handeln

**Die Ökumenische Behindertenseelsorge möchte Inklusion und Partizipation fördern, indem sie Räume anbietet, in denen sich Personen mit und ohne Handicap begegnen können. Welche Angebote und Projekte sich dazu eignen, hängt unter anderem davon ab, was sich Betroffene wünschen, in welchen Bereichen Angebotslücken bestehen und über welche Ressourcen Pfarreien und Kirchengemeinden sowie die Ökumenische Behindertenseelsorge verfügen. Damit an die Bedürfnisse und Möglichkeiten aller Beteiligten angeknüpft werden kann, sind der Dialog untereinander, das weitsichtige Planen und das Evaluieren der Projekte zentral.**

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Beeinträchtigung sind Kontakte zu Menschen ausserhalb der Institutionen, in denen sie leben, arbeiten oder zur Schule gehen, keine Selbstverständlichkeit, doch häufig ein Bedürfnis. Mit Angeboten wie zum Beispiel der Disco, die regelmässig stattfindet und Menschen mit und ohne Handicap ansprechen möchte, können Pfarreien, Kirchengemeinden und die Ökumenische Behindertenseelsorge einen Ort anbieten, wo grenzüberschreitend und barrierefrei Musik und Tanz genossen werden können.



Krippenspiel der Stiftung ssb, 2023

### Kompetenzerwerb auch für Konfirmanden und Firmlinge

In Verbindung mit der inklusiven Disco in Murten konnte letztes Jahr bereits zum zweiten Mal ein Tanzworkshop angeboten werden: Die Bewegungs- und Tanzspiele brachten Menschen mit und ohne Handicap in Schwung und miteinander in Berührung. Konfirmanden und Konfirmandinnen der Kirchengemeinde, sowie Firmlinge der Pfarrei arbeiteten bei der Organisation und der Durchführung des Anlasses mit und erlebten so praktisch und hautnah, worum es bei Inklusion und Barrierefreiheit geht.

### Gesellschaft und Kirche verändern

Insbesondere dort, wo Ausbildungswege von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung getrennt verlaufen, sind Erfahrungsräume, in denen Vorurteile abgebaut und Sozialkompetenzen gestärkt werden können, umso wichtiger und unbedingt zu fördern. Ob es sich in einer Gesellschaft würdevoll und glücklich leben lässt, hängt auch davon ab, ob ihre Mitglieder über die Fähigkeit verfügen, inklusiv zu denken und zu handeln.

Die bereichernde Vielfalt, die entsteht, wenn Menschen mit einer Beeinträchtigung Kirche mitgestalten – sei es im Miterleben, Musizieren, Singen, Tanzen oder im Szenenspiel –, war auch in diesem Jahr in den unterschiedlichen Feiern in den Institutionen erlebbar: Ob Oster-, Weihnachts- oder Glaubensfeier «im Alltag» – immer stellt sich der Auftrag, Menschen mit unterschiedlichen Ressourcen und Voraussetzungen wertzuschätzen und mit ihnen zusammen nach Möglichkeiten der Partizipation zu suchen. Das ist nicht einfach, aber wenn es gelingt, kann etwas vom Reich Gottes durchscheinen.

Theres Fritsche,  
Co-Leiterin der Kath. Fachstelle  
Behindertenseelsorge

**Fachstelle Katechese**

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |  
www.kath-fr.ch/defka

**Katholisch mal anders – Kurs über die mit Rom unierten Ostkirchen** am Mittwoch, 6. März 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Nazar Zatorsky; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung so bald wie möglich auf [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Nur ganz wenige! Oder etwa doch nicht? – (Unbekannte) Frauen und Mädchen in der Bibel** am Mittwoch, 20. März 2024, 14.00 bis 17.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Moni Egger; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 6. März 2024 auf [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Gelassen unterrichten, leiten und begleiten – Klassenführung** am Mittwoch, 17. April 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Nada Müller, Religionspädagogin, Fachstelle Religionspädagogik Bern; Kosten: CHF 40.–; Anmeldung bis 3.4.2024 auf [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Fachstelle Jugendseelsorge**

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |  
www.kath-fr.ch/juseso

**Dritter Leiter/innenkurs – Jugendliche auf die Leitung von Gruppen von Kindern und Jugendlichen vorbereiten. Projektplanung** am Sonntag, 17. März 2024, 13.00 bis 17.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg; keine Kosten; Anmeldung an [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)

**Reise nach Taizé (9.–12. Mai 2024)** für Jugendliche ab 15 Jahren. Obligatorisches Vortreffen am Freitag, 22. März 2024, 19.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Treffpunkt am Haupteingang. Organisation: Juseso Deutschfreiburg und Freiwillige; Kosten: CHF 190.–; Anmeldung bis 16. März 2024 an [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)

**Deutschfreiburger Wallfahrten 2024**

rauber.berthold@rega-sense.ch

**Altötting**: Mo, 13. Mai 2024 bis Do, 16. Mai 2024

**Sachseln/Flüeli/Ranft**: So, 30. Juni 2024

**Einsiedeln/Rosenkranzsonntag**: So, 6. Oktober 2024

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen, 026 494 56 56, [www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch),  
[info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02, [rauber.berthold@rega-sense.ch](mailto:rauber.berthold@rega-sense.ch)

**Kontakt Regionalseite:**

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg,  
Kommunikation, Christina Mönkehues-Lau  
Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg,  
026 426 34 19, [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)

**Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg**

bistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17  
www.kath-fr.ch

**Installation der neuen Domherren (Niklaus Kessler, Vincent Marville und Joseph Nguyen Van Sinh) –** am Freitag, 15. März 2024, 18.00 Uhr, Kathedrale St. Niklaus, Freiburg, Vesper und anschliessende Kapitelmesse mit der Einsetzung der Domherren.

**Chrisammesse – Weihe der heiligen Öle, die im Laufe des Jahres bei der Sakramentenspendung verwendet werden** am Dienstag, 26. März 2024, 10.00 Uhr, Kathedrale St. Niklaus, Freiburg.

**Westschweizer Wallfahrt nach Lourdes vom 19. bis 25. Mai 2024.** Alle Informationen und baldige Anmeldung auf der Homepage [www.pelerinagelourdes.ch/de](http://www.pelerinagelourdes.ch/de)

**Fachstelle Bildung und Begleitung**

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch

**Wort des lebendigen Gottes verstehen und verkünden – Kurs für Lektorinnen und Lektoren** am Samstag, 20. April 2024, 9.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrei St. Antonius Bern Bümpliz, Burgunderstrasse 124, 3018 Bern. Referent: Davide Bordenca und ein Sprechtrainer/eine Sprechtrainerin. Kosten: CHF 150.– (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen).  
Anmeldung bis 10. April unter: [www.liturgie.ch/kurse](http://www.liturgie.ch/kurse)

**Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)**

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35  
www.kath-fr.ch

**Miteneand-Gottesdienst – Ökumenisch inklusiv zusammen feiern!** am Samstag, 2. März 2024, 17.00 bis 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Flamatt, Freiburgstrasse 10, 3175 Wünnewil-Flamatt.

**WABE – Wachen und Begleiten**

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00  
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:  
026 494 01 40

**Trauercafé jeden zweiten Sonntagnachmittag im Monat.** Nächstes Treffen am Sonntag, 10. März 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Keine Anmeldung, keine Kosten.

**Grundkurs 2024 WABE Deutschfreiburg – Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht.** Der WABE-Grundkurs bietet die Gelegenheit, sich mit Gesundheit – Krankheit – Sterben – Tod zu befassen und das eigene Verhalten gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen zu reflektieren. Nach dem Grundkurs entscheiden Sie, ob Sie sich für aktive Wacheinsätze zur Verfügung stellen wollen. Kurstage: Freitag, 18. Oktober und 8. November 2024, 17.00–21.00 Uhr, Samstag, 19. Oktober, 26. Oktober, 2. November, 9. November 2024, 9.00–16.00 Uhr, jeweils in Muntelier. Auskunft: Esther Keist, Tel. 026 481 16 17, Prospekt und Anmeldungen: [marianne.lauber@wabedeutschfreiburg.ch](mailto:marianne.lauber@wabedeutschfreiburg.ch)

# Lebensgrundlage trotz Klimakrise

*Die Klimakrise beraubt Millionen von Menschen ihrer Existenzgrundlage, bringt sie in grosse Not und treibt sie in die Flucht. Laut der Weltbank könnten bis 2050 rund 140 Millionen Frauen, Männer und Kinder deswegen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Ihre Armut wird dadurch weiter verstärkt.*



Unsere Projekte leisten Nothilfe und schaffen nachhaltige Existenzgrundlagen trotz Klimakrise, wie die Geschichte von Garo Wariyo aus Äthiopien zeigt.

In den letzten Jahren wurde das Horn von Afrika immer wieder von langen Dürreperioden heimgesucht. Besonders betroffen war auch die Region Borena im Süden Äthiopiens. Die Caritas hilft den Ärmsten, neue Einkommensquellen zu erschliessen und so den klimatischen Veränderungen zu trotzen.



**«Die Dürre im letzten Jahr hat uns alles genommen. Die Felder sind verdorrt, das Vieh gestorben. Am schlimmsten ist es für mich aber, meine Kinder hungern zu sehen.»**

Garos grosse Not blieb im Dorf nicht unbemerkt. Eine Gemeindeversammlung wurde einberufen, um Garo mit ihren Kindern für das Hilfsprojekt der Caritas vorzuschlagen.

Unter Anleitung eines Mentors schloss sich Garo mit zwei weiteren Projektbegünstigten zusammen, um sich über mögliche Wege aus der Armut zu beraten. Ihre Geschäftsidee: ein kleiner Kiosk. «Weiter in die Landwirtschaft zu investieren, ist zu riskant. Die extreme Trockenheit und das teure Saatgut machen das Überleben auf

Dauer schwierig», ist sich die Arbeitsgruppe einig. Ein Kiosk scheint vielversprechend, denn das Dorf liegt weit entfernt von der Hauptstrasse und weiteren Einkaufsmöglichkeiten.

Vor der geplanten Ladeneröffnung lernte das motivierte Dreiergespann im Unternehmenstraining des Caritas- Partners das Einmaleins des Detailhandels – mit Bravour: Heute verkauft Garo Lebensmittel und weitere Produkte, die ihr geschäftstüchtiges Team auf dem Markt günstiger beschaffen konnte. Über jede Transaktion wird fein säuberlich Buch geführt. Die Hälfte des Startkapitals konnte mit dem Verkaufsgewinn bereits wieder reinvestiert werden.



**«Mit meinem Einkommen kann ich die Kinder ernähren, sie zur Schule schicken und sogar etwas Geld für unvorhergesehene Gesundheitskosten sparen.»**

Garo Wariyo lebt mit vier ihrer fünf Kinder in Yabelo im Süden Äthiopiens.

Seit einiger Zeit betreibt sie mit der Unterstützung von Caritas gemeinsam mit zwei weiteren Frauen einen kleinen Kiosk.

In ihrem Kiosk verkaufen sie Zucker, Suppe, Nudeln und andere Waren. Da ihr Dorf sehr weit von Läden und der Hauptstrasse entfernt liegt, ist es für die Dorfbewohner sonst schwierig, solche Produkte zu kaufen. Der kleine Kiosk wird daher von der Gemeinde sehr geschätzt.

Caritas Schweiz unterstützt Hirtinnen und Hirten, ihre Familien und Gemeinschaften im Hinblick auf den Klimawandel dabei, alternative Einkommensmöglichkeiten zu finden.

3000 Menschen in ländlichen Gebieten Südäthiopiens erschaffen sich gemeinsam mit der Caritas neue Einkommensmöglichkeiten. Auch ihre 18000 Familienangehörige profitieren von den positiven Auswirkungen.

Caritas Schweiz © Ayaana Publishing  
<https://www.caritas.ch/de/spenden/>  
[info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch)

## Josef, Patron der ganzen Kirche

In den Evangelien teilt Josef das Schicksal vieler biblischer Frauengestalten – er hat keine Sprechrolle. Und auch sonst erzählt die Bibel wenig über Josef: Johannes erwähnt ihn gar nicht und bei Markus tritt er nur im elterlichen Doppel mit Maria auf. Die Evangelisten Matthäus und Lukas zeichnen hingegen das Bild eines bemerkenswerten Mannes, der es nicht immer leicht hat: Josef wird als landloser Handwerker beschrieben, der «gerecht war» und seine schwangere Verlobte «nicht blossstellen wollte» (Mt 1,19). Um das Leben seines Adoptivkindes zu retten, floh er bis nach Ägypten (vgl. Mt 2,13ff). Als der zwölfjährige Jesus auf einer Pilgerfahrt einfach Reissaus nahm, suchte ihn der verzweifelte Josef «mit Schmerzen» (Lk 2,48). Später schmiss der Ziehsohn den väterlichen Beruf hin und wurde Wanderprediger (vgl. Lk 3,23) – für die meisten Eltern sicher keine Wunschvorstellung.



Der Karrieresprung des Heiligen liess lange auf sich warten: Erst 1479 erklärte Papst Sixtus IV. den 19. März zu Josefs offiziellem Festtag und bis zum 18. Jahrhundert musste Josef auf seine Aufnahme in die Allerheiligenlitanei warten. Seitdem aber ging es steil bergauf: Der Heilige gilt unter anderem als Patron der ganzen Kirche, zahlreicher Länder, der Handwerker – und natürlich der Familien.

### Aus einem Interview mit Papst Franziskus

*Heiliger Vater, Sie hatten ein besonderes Jahr zu Ehren des heiligen Josef ausgerufen, Sie haben einen Brief geschrieben, «Patris Corde», der ihm gewidmet ist. – Was bedeutet der heilige Josef Ihnen?*

«Ich habe nie damit hinter dem Berg gehalten, dass ich eine Art Einklang mit der Figur des heiligen Josef spüre. Ich glaube, das kommt aus meiner Kindheit, aus meiner Ausbildung. Ich habe schon immer eine besondere Verehrung für den heiligen Josef gehegt, weil ich glaube, dass seine Gestalt in schöner und besonderer Weise repräsentiert, was der christliche Glaube für jeden von uns sein sollte. Josef ist eigentlich ein ganz normaler Mensch, und seine Heiligkeit besteht gerade darin, dass er durch die guten und schlechten Umstände, die er durchleben und bewältigen musste, zu einem Heiligen geworden ist.

In den Evangelien, vor allem in den Berichten von Matthäus und Lukas, finden wir den heiligen Josef als wichtigen Protago-

nisten der Anfänge der Heilsgeschichte. Die Ereignisse, die zur Geburt Jesu führten, waren schwierig, voller Hindernisse, Probleme, Verfolgungen und Finsternis, und Gott stellte seinem Sohn, der zur Welt kommen sollte, Maria und Josef an die Seite. Wenn Maria der Welt das fleischgewordene Wort geschenkt hat, so ist Josef derjenige, der es verteidigt, beschützt, ernährt und wachsen lässt. Man könnte sagen, dass wir in ihm den Mann für schwierige Zeiten finden, den konkreten Mann, den Mann, der es versteht, Verantwortung zu übernehmen.

In diesem Sinne kommen im Hl. Joseph zwei Merkmale zusammen. Einerseits seine ausgeprägte Spiritualität, die sich im Evangelium in den Traumgeschichten niederschlägt; diese Geschichten zeugen von Josefs Fähigkeit, auf Gott zu hören, der zu seinem Herzen spricht. Nur ein Mensch, der betet, der ein intensives geistliches Leben führt, kann auch in der Lage sein, die Stimme Gottes inmitten der vielen Stimmen, die uns umgeben, zu unterscheiden.

Neben dieser Eigenschaft gibt es noch eine weitere: Joseph ist der konkrete Mensch, d.h. der Mensch, der Problemen mit äusserster Sachlichkeit begegnet und sich angesichts von Schwierigkeiten und Hindernissen nie in eine Opferrolle flüchtet. Stattdessen versetzt er sich immer in die Perspektive des Reagierens, des Antwortens, des Gottvertrauens und des Findens einer kreativen Lösung.»

## HUMOR



«Sie können ganz beruhigt sein, Herr Schmid», sagt der Chefarzt. «Die Operation geht ganz bestimmt gut aus. Ich habe diese Operation schon über hundert Mal durchgeführt!» Schmid strahlt. «Da bin ich aber beruhigt.» «Nicht wahr?», sagt der Chefarzt. «Einmal muss es ja klappen!»



Es ist sehr ernst. Der Arzt sitzt am Bett des Kranken, er fragt leise: «Haben Sie noch einen Wunsch? Möchten Sie noch jemanden sehen?» «Ja», stöhnt der Kranke gepresst. «Geistlichen Beistand? Ihre Frau, Ihre Kinder?» «Nein, einen anderen Arzt.»



Zwei Frösche treffen sich auf der Wiese. Einer von ihnen ist über und über mit Heftpflastern bedeckt. «Um alles in der Welt», ruft der andere entsetzt, «was ist dir denn passiert?» Stöhnt der erste: «Ich habe versehentlich einen Knallfrosch geküsst!»

«Meine Frau will nach Italien, ich will nach Irland.» «Und? Wohin fahren Sie?» «Oh, Kollege Hansemann, Sie sind wohl nicht verheiratet?»



«Sandra, schenkst du mir ein Foto von dir?», fragt Michael. Sandra kann es gar nicht fassen, dass ihr Bruder sie plötzlich so liebt, und fragt voller Freude: «Wirklich? Du möchtest ein Foto von mir?» «Ja. Wir müssen morgen irgendein Bild von einer Naturkatastrophe in die Schule bringen!»



Der Bauer klärt seinen Sohn über ökonomische Zusammenhänge auf: «Alles, was selten ist, ist teuer. Ein gutes Pferd ist selten. Darum ist es teuer.» «Aber Papa, ein gutes Pferd, das billig ist, ist noch seltener.»



Ein Mann setzt sich hinten in ein Taxi. Als er dem in die Zeitung vertieften Fahrer auf die Schulter tippt, um ihm zu sagen wohin er möchte, schreit der auf, drückt aufs Gas, rammt fast einen Bus und kommt erst vor dem Schaufenster wieder zum Stehen. «Sie haben mir aber einen Schrecken eingejagt», stöhnt der Fahrer nach kurzer Pause. «Tut mir leid», sagt der Gast. «Nicht ihre Schuld. Ich fahre heute zum ersten Mal Taxi. Vorher habe ich 25 Jahre lang nur Leichenwagen gefahren.»



Erzählt ein Bauer seinem Freund: «Stell dir vor, letztens bin ich mit meinem Traktor in eine Radarfall gefahren!» Darauf der andere: «Und, hat's geblitzt?» «Nein, gescheppert...»



«Ich finde», sagt ein Partygast zum anderen, «es ist unhöflich, fortzugehen, bevor die Party vorbei ist.» «Da haben Sie recht», nickt der andere, «ich warte auch immer, bis ich rausgeschmissen werde!»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Hubert Vonlanthen Pfarrmoderator	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Paul Sturny, Pfarrer	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer Pfarrbeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent Ansprechperson Flamatt	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 norbert.talpas@pfarrei-wuefla.ch	031 741 06 24
Claudia Schwab Pfarrreiseelsorgerin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priesterlicher Mitarbeiter	Brugerastrasse 14, Düdingen	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 damien.favre@kath-fr.ch	076 520 95 80

## Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

<b>Pfarramtsekretariat</b>	<b>Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr</b> <b>Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil</b> <b>pfarramt@pfarrei-wuefla.ch</b>	<b>026 496 11 38</b>
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarrreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neueneegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite [www.pfarrei-wuefla.ch](http://www.pfarrei-wuefla.ch).